

LEBENSLAUTE-Konzert-Aktion 2015

Zeiten und Orte

Aktionsvorbereitungs- und Probenwochenende in Buir: 26.-28. Juni 2015

Wir lernen uns kennen, beginnen mit den Proben und der thematischen Arbeit. Wir planen die Aktion. Unterkunft und vegetarisches/veganes Essen gegen Kostenbeteiligung entsprechend den eigenen finanziellen Möglichkeiten (Selbsteinschätzung).

Aktionstage im Kohlerevier/Buir: 19.-24. August, Anreise 18. August 2015

Wir proben unser Konzertprogramm, diskutieren und üben uns in basisdemokratischer Entscheidungsfindung. Wir bereiten uns auf die Aktion vor. Unterkunft und vegetarisches/veganes Essen gegen Kostenbeteiligung (Selbsteinschätzung).

Aktionskonzert an der Abbruchkante mit Baggerblockade

Mit unserem Aktionskonzert stoppen wir einen Riesenbagger beim Kohleabbau und legen ihn auch über Nacht lahm. Wir solidarisieren uns mit den AktivistInnen vor Ort, die seit Jahren gegen den Wahnsinn/Unsinn des Tagebaus protestieren. Schluss mit Atom und Kohle!

Kontakt/Infos/Zusagen

lebenslaute2015@riseup.net

Lebenslaute-D1-Handy: 0160/ 92 61 999 4

Sabine Will, Fehrbelliner Straße 7, 10119 Berlin

Tel. 030 / 449 9779

Kostenbeteiligung/Spenden (sehr erwünscht)

Verwendungszweck „Aktion 2015“

Konto-Inhaberin: Lebenslaute | IBAN: DE40 4306 0967 1115 4515 01 | BIC: GENODEM1GLS

Weiterführendes

Wir sind solidarisch mit „Ende Gelände“, der Massenaktion Zivilen Ungehorsams gegen den Braunkohle-Abbau im Rheinischen Revier am 14.-16. August 2015 sowie mit den AktivistInnen im Lausitzer Revier.

www.buirerfuerbuir.de

www.ende-gelände.org

www.ausgeCO2hlt.de

www.lebenslaute.net

lebenslaute



19. – 24. August 2015, Buir/Rheinisches Braunkohlerevier

Andante an der Kante

Musikalische Baggerblockade am rheinischen Braunkohletagebau



lebenslaute



Andante an der Kante

Der Braunkohle-Tagebau und die sich anschließende Verstromung beeinträchtigen die Gesundheit, gefährden das Leben und verändern das Klima. Gemeinsam mit der Atomkraft ist es eine überholte Form der Energiegewinnung. Jede neue Betriebsgenehmigung und die Pläne zur Fortführung der Tagebaue bis 2070 verhindern die begonnene Energiewende.

In Deutschland gibt es vor allem drei Braunkohle-Abbaustellen: Die riesigen Reviere Lausitz (bei Cottbus/Hoyerswerda/Zittau, Konzern Vattenfall) und Rheinland (bei In-den/Garzweiler/Hambach, Konzern RWE) sowie das Mitteldeutsche Revier (Südraum Leipzig). Lebenslaute wird in diesem Jahr die im Rheinischen Revier geplanten Aktionen unterstützen.



Braunkohlefeinstaub ist giftig. Er enthält u.a. Uran, Quecksilber und andere Schwermetalle. Beim Braunkohleabbau wird er aufgewirbelt, in den angrenzenden Kohlekraftwerken mit der Verbrennungsluft ausgeblasen und in den umliegenden Gemeinden verteilt. In den betroffenen Regionen trägt er maßgeblich zur Feinstaubbelastung bei, die nicht nur in Deutschland eines der größten Umweltprobleme darstellt.

Tagebaue zerstören Lebensraum. Hunderte von Quadratkilometern werden umgegraben, der Grundwasserspiegel der Region wird deutlich abgesenkt. Millionen von Bäumen werden vernichtet. Die Bergbaufolgelandschaft gefährdet die Wasserqualität. Im Rheinischen Revier wurden 40.000 Menschen zwangsumgesiedelt, um den Baggern Platz zu machen. Einige der Betroffenen leiden nachhaltig an diesen traumatischen Erfahrungen. Allein die Verbrennung der Rheinland-Kohle verursacht einen CO₂-Ausstoß von 100 Millionen Tonnen jährlich. Das sind 10% der Treibhausgas-Emissionen in Deutschland. Treibhausgase führen zu weiterer Erderwärmung, dem Anstieg des Meeresspiegels und der Vernichtung von Lebensraum weltweit.

Die großen Energiekonzerne und die kapitalistische Profitlogik haben die Politik fest im Griff. Deshalb verlassen wir uns nicht auf Lobby-Arbeit oder Wahlen. Nur eine Woche nach „Ende Gelände“, einer Massenaktion Zivilen Ungehorsams gegen den Braunkohletagebau (14.-16.08.15), wollen wir mit Orchester und Chor die vielen lokalen Initiativen unterstützen, die bereits seit Jahrzehnten gegen den Braunkohle-Wahnsinn kämpfen.

Lebenslaute will am 23./24.08.15 mit einem Konzert einen der riesigen Bagger an der Abbruchkante blockieren und den Betrieb mit einer musikalischen Nachtwache stören.

Wir fordern:

Sofortiger Stopp des Braunkohle-Tagebaus!

Dezentrale, komplett regenerative Energieerzeugung jetzt!

Konzertprogramm 2015

L. von Beethoven: 1. Satz "Erwachen heiterer Gefühle" der 6. Sinfonie op. 68 "Pastorale"
E. Grieg: "In der Halle des Bergkönigs" aus der "Peer Gynt Suite" op. 46
G. Ph. Telemann: Auszüge ("Der Morgen") der Kantate "Die Tageszeiten" TWV 20:39
H. Wolf: "Der Feuerreiter" (1888/1892) nach dem Gedicht von Eduard Mörike

A-Cappella-Chöre von H. Distler, F. Hensel, F. Mendelssohn, F. Schubert, K. Weill u.a.

Folk, Jazz, Kammermusik, Improvisieren, Theater, ... können hinzukommen. Weitere Auftritte von AktionsteilnehmerInnen sind im Rahmen der Konzertaktion herzlich willkommen!

Unter dem Namen LEBENSLAUTE...

... engagieren sich seit 1986 musikalische Laien und Profis, InstrumentalistInnen und SängerInnen, UnterstützerInnen sowie ZuhörerInnen. Konzertaktionen finden einmal jährlich in Chor- und Orchesterstärke, dazwischen auch in kleineren Ensembles regional statt. Die offene Musik- und Aktionsgruppe bringt überwiegend klassische Musik gerade dort zum Klingen, wo dies nicht erwartet wird: auf Militärübungsplätzen und Abschiebeflughäfen, vor Atomanlagen und Raketendepots, in Ausländerbehörden und anderen menschenbedrohenden Orten.

Bei der Wahl unserer Konzert-Orte und -Aktionsformen lassen wir uns nicht durch herrschende Vorschriften einschränken. Im Gegenteil. Lebenslaute-Aktionen suchen als Aktionen Zivilen Ungehorsams die politische Auseinandersetzung durch angekündigten und bewussten Gesetzesübertritt: Blockaden, Besetzungen, Entzäunungen, Betreten verbotener Orte. Dabei ist es uns wichtig, lokale Protestbewegungen zu stärken.

Auch in diesem Jahr finden wir uns fünf Tage vor der Konzertaktion vor Ort ein. Wir bereiten uns gemeinsam und intensiv auf unsere Konzert-Aktionen vor und handeln auch gemeinsam. Entscheidungen treffen wir basisdemokratisch, Bedürfnisse und Bedenken aller sollen berücksichtigt werden. Es bleibt stets in der Verantwortung der Teilnehmenden, wie weitgehend sie sich einbringen und was sie riskieren. Betroffene möglicher rechtlicher Konsequenzen unterstützen wir solidarisch.

Anmeldung

Lebenslaute ist offen für InstrumentalistInnen und SängerInnen sowie für alle, die die Lebenslaute-Aktionen organisatorisch unterstützen wollen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten alle, die sich musikalisch beteiligen wollen, schon vor dem Probenwochenende ihren Instrumenten- und Chorpart zu üben! Noten werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Teile uns bitte mit:

Wie möchtest Du Dich beteiligen (Instrument, Stimme, Organisation)?

Was brauchst Du, um mitmachen zu können (Kinderbetreuung, spezielle Hilfen u.ä.)?

